



Wiborada Jubiläum 926-2026

St.Gallen 22. April 2026
Medienmitteilung Verein Wiborada Jubiläum 2026

St.Gallen gedenkt Wiborada mit einem Fest, einer Diskussionsreihe und einem Lehrmittel

Das Jubiläumsjahr erreicht bald seinen Höhepunkt – und der hat es in sich: Am 2. Mai 2026 feiert St.Gallen den 1100. Todestag seiner Stadtpatronin Wiborada mit einem grossen Fest auf dem Areal St.Mangen. Flankiert wird es von einer kritisch-historischen Veranstaltungsreihe im Palace sowie einem neuen kostenlosen Lehrmittel für Schulklassen.

Das Fest am 2. Mai 2026

Von 14 bis 22 Uhr wird das Areal St.Mangen zur Festmeile: mit Musik, Lesungen, einem Festakt in der Kirche, dem neuen Frauenstadtrundgang «Wiboradas Schwestern» und dem eigens gebrauten Wiborada-Fenchelbier. Auf der Bühne stehen die Velvet Two Stripes, die Punkband Rednova, die Frauestriichmusig, DJ Kutschenfahrt und die Kabarettformation CareBelles. Für Kinder gibt es ein Programm vom Figurentheater St.Gallen und weiteren.

Der Verein Wiborada-Jubiläum lädt die Stadtgesellschaft herzlich ein, gemeinsam zu erinnern, zu feiern und den Blick von der Geschichte in die Gegenwart und die Zukunft zu richten. Stadtpräsidentin Maria Pappa hält um 17:30 Uhr die Festrede. Der Eintritt ist frei.

«Jenseits der Ikone»: Themenreihe im Palace

Wer war Wiborada wirklich – und was passiert, wenn man eine mittelalterliche Frau zur Heldin macht? Diesen Fragen geht der Verein Wiborada-Jubiläum im Rahmen der Erfreulichen Universität im Palace nach, in Zusammenarbeit mit dem Archiv für Frauen- und Sozialgeschichte Ostschweiz und der Bibliothek Wyborada. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr, weitere Infos auf <https://www.palace.sg/>

Am 5. Mai diskutieren Prof. Caroline Arni (Universität Basel) und Journalistin Jasmine Lörchner (Podcast «Herstory») über die Chancen und Tücken des biografischen Erzählens von Frauenleben. Am 12. Mai beleuchtet Mediävistin Tanja Scherrer weibliche

Handlungsspielräume im Mittelalter. Den Abschluss bildet am 19. Mai ein Generationengespräch zum 40-Jahr-Jubiläum der Bibliothek Wyborada.

Wiborada im Schulzimmer

Pünktlich zum Jubiläum erscheint ein neues, kostenloses Unterrichtsmaterial für die Zyklen 1 bis 3. Konzipiert von Anna Beck-Wörner und illustriert von Maj Lisa Dörig, führt das Lehrmittel die Schüler:innen in sieben Stationen durch Leben und Stadt: vom Wiboradagarten in St.Georgen über die Stiftsbibliothek bis zur neuen Passerelle bei St.Mangen. Themen sind Gemeinschaft, Lebensformen, Schriftkultur und Wohlbefinden – verankert im Lehrplan 21.

Das Geschichtslehrmittel ermöglicht Schulen eine altersgerechte und zeitgemässe Auseinandersetzung mit Wiborada abseits des Religionsunterrichts und trägt dazu bei, ihr Wirken und mit ihr verbundene Themen nachhaltig über das Jubiläumsjahr hinaus greifbar zu machen. Stadtpräsidentin Maria Pappa schreibt im Vorwort: «Wiboradas Geschichte eröffnet vielfältige Zugänge: zu Glauben, Geschlechterrollen und regionaler Identität. Vor allem aber zeigt sie, welches Potenzial in selbstbestimmten Entscheidungen liegt – gerade für Frauen, deren Stimmen in der Geschichte oft überhört wurden. Zugleich fördert die Auseinandersetzung mit Wiborada das historische Denken, indem gelernt werden kann, Quellen einzuordnen, Perspektiven zu hinterfragen und Vergangenheit mit der eigenen Lebenswelt in Beziehung zu setzen.»

Das Lehrmittel steht ab sofort als PDF-Datei kostenlos zum Download bereit:
<https://wiborada-ist-da.ch/wiborada-in-der-schule/>

Zum Wiborada Jubiläum 2026

Im Rahmen des Jubiläumsjahrs wird Wiborada mit einem gesellschaftlich breit angelegten Programm geehrt. Teil davon ist auch das erfolgreich angelaufene Projekt Da-Sein: Seit Januar bewohnt jeden Tag jemand die Wiborada-Zelle bei St.Mangen. Der Andrang ist überwältigend, sie ist bereits bis in den Herbst hinein ausgebucht. Unter anderem angemeldet haben sich alt Regierungsrätin Heidi Hanselmann (25.4.), Stadtpräsidentin Maria Pappa (13.6.), Stiftsbibliothekar Cornel Dora (29.6.) und Regierungsrätin Susanne Hartmann (13.8.). Weitere kommen laufend hinzu, Interessierte können sich hier anmelden: <https://wiborada-ist-da.ch/da-sein/>

Neben den Projekten des Jubiläumsvereins planen rund um St.Gallen diverse Institutionen und Akteur:innen weitere Anlässe und beteiligen sich mit eigenen Formaten am Jubiläum, darunter das Kulturmuseum und die Stiftsbibliothek, aber auch Künstlerinnen wie Szenografin Ursula Müller, deren Wiborada-Audio Walk am 24. April um 14 Uhr auf dem Roten Platz Premiere feiert. Mehr dazu hier: <https://wiborada-audio-walk.ch/>

All diese Initiativen und Veranstaltungen sind Teil des gemeinsamen Jubiläumsjahrs und ebenfalls in der öffentlichen Agenda aufgeführt. Die laufend aktualisierte Agenda mit

sämtlichen Veranstaltungen des Vereins inklusive der Anlässe von Partnerinstitutionen ist online abrufbar unter: wiborada-ist-da.ch/die-agenda

Der Jubiläumsverein

Der Verein «Wiborada-Jubiläum 2026» hat sich im Frühling 2025 gegründet und vereint Personen aus Kultur, Bildung, Gesellschaft und den zwei Landeskirchen. Zur Projektgruppe gehören Hildegard Aepli, Kathrin Bolt, Jacques Erlanger, Tim Mahle, Jolanda Schärli, Kristin Schmidt, Lea Vannini, Aline Zengaffinen und Corinne Riedener. Unterstützt wird der Verein von verschiedenen Institutionen und Privatpersonen.

Weitere Informationen: wiborada-ist-da.ch

Kontakt für Medienanfragen:

Corinne Riedener
corinne.riedener@gmail.com
+41 78 673 21 54